

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. VI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

auch zuschlagen / vnd mein  
 Auge soll dein nicht schos-  
 sen / vnd will nicht Gne-  
 dig sein. Es soll das drit-  
 te theil von dir an der Pes-  
 tilenz sterben / vnd durch  
 Hunger all werden / vnd  
 die ander dritte theil durch  
 das Schwert fallen / rings  
 um dich her / vnd das letz-  
 te dritte theil will ich in als-  
 die winde zufreuen / vnd die  
 Schwert hinter mich her-  
 aus ziehen. Also soll mein  
 Horn volendet / vnd mein  
 Grimm über ihnen aufge-  
 richt werden / das ich meine  
 mut küle / vnd sie sollen er-  
 fahren / das ich der HERR  
 in meinem Eifer gerecht ha-  
 be / wenn ich meinen Grimm  
 an ihnen aufgericht habe.  
 Ich wil dich zur Wüsten vñ  
 zur Schmach setzen für den  
 Heiden / So vmb dich her  
 sind / für den Augen aller  
 die fürüber gehen. Vnd  
 sollt eine Schmach / hohn /  
 exempel vnd wunder sein  
 allen Heiden / die vmb dich  
 her sind / wenn ich über dich  
 das Recht gehen lasse mit  
 Born / Grimm / vnd zorn-  
 gem schelten ( Das sage ich  
 der HErr. ) Vnd wenn ich  
 böse theil der Hungers vn-  
 ter sie schiessen werde / die  
 da schädlich sein sollen / vnd  
 ich sie ausschliessen werde /  
 euch zu verderben / vnd den  
 Hunger über euch zimmer  
 gasser werden lasse / vnd  
 den vorrath des brots weg-  
 neme. Ja hunger vnd böse  
 milde Thier will ich vnter  
 euch schicken / die sollen euch  
 ohn Kinder machen / vñ soll  
 pestilenz vnd blut vnter

dir umgeben / vnd wil dg  
 Schwert über dich brin-  
 gen / Ich der HERR hab  
 gesagt.

**CAP. VI. Straff über die Abgötterey.**

1 Vnd des HErrn Wort  
 geschach zu mir / vnd  
 2 sprach: Du Menschentind /  
 kehre dein Angesicht wider  
 die Berge Israel / vnd weis-  
 sage wider sie. Vnd spricht  
 3 Ihr Berge Israel höret ds  
 Wort des HErrn HErrn /  
 4 So spricht der HErr HErr /  
 beide zu den Bergen vnd  
 Hügel / beide zu den Bä-  
 chen vnd Thalen: Sihe  
 ich wil das Schwert über  
 euch bringen / vnd euch  
 4 hen umbringen. Das eu-  
 er Altar verwestet / vnd  
 5 ewer gösen zubroden soll  
 werden. Vñ wil ewer Reich-  
 nam für den bildt todtsla-  
 gen lassen / Ja ich wil die  
 6 zeichnam der Kinder Israel  
 für ewern Bildern stellen /  
 vnd wil ewe geheime vmb  
 6 ewer Altar herzufreuen. Wo  
 ir monet da sollen die stätte  
 wüste / vnd die Höhen zur  
 einöde werden. Denn man  
 7 wirdt ewer Altar wüste vñ  
 zur einöde machen / vnd  
 ewer gösen zubroden / vnd  
 8 zu nichte machen / vnd eu-  
 er Silber zuschlagen / vnd  
 7 ewer Stifte vertilgen. Vñ  
 sollt erschlagen vnter euch  
 da ligen / das ihr erfahret /  
 8 Ich sen der HErr. Ich wil  
 aber eutsche von euch übers  
 bleiben lassen / die d' Schwert  
 entgehen vnter den Hei-  
 den / wenn ich euch in die  
 Länder zerstreuet habe.  
 Dieselt

Dieselbige eure übrigen /  
werden den an mich gedens-  
ten vnter den Heiden / da  
sie gesang sein müssen / weiß  
ich ihr hürtsch Herz / so von  
mir gewiden / vnd ihre hür-  
rische aug / so nach ihren gö-  
zen gesehen / zur schlage ha-  
be / vñ wird sie gereuen die  
böheit / die sie durch aller-  
len wegretel begangt habe.  
Wñ sollen erfahren / dñ ich der  
Herr sey / vñ mit vmb sonst  
geredt habe / solches vnglück  
ist zu thun. So spricht der  
Herr Herr: Schlage deine  
hände zusamme / vñ setz an  
pfeil mit deinen füßen / vnd  
sprich: Weh über alle greuel  
der böheit im hause Is-  
rael / Darumb sie durchs  
Schwert / hunger vnd ver-  
füren fallen müssen. Wer  
ferne ist / wird an der pesti-  
lenz sterben / vnd wer nahe  
ist / wird durchs Schwert  
fallen / wer aber überleibt  
vnd das ir behütet ist / wird  
hungers sterben. Also wil ich  
meinen grimm vnter ihen  
vollenden. Daß ir erfahren  
sollt ich sey der Herr / weñ  
ihre erschlagene vnter ih-  
ren gözen liegen werden /  
vmb ihre Altar her / oben  
auf allen Hügel / vñ oben  
auf allen bergetz vñ vnter  
allen grünen bäumen / vnd  
vnter allen biden Eichen-  
an welchen ort sie allerley  
gözen süsse Reichpffer  
theten. Ich wil meine hand  
wider sie außstrecken / vnd  
das land wüß vnd öde ma-  
chen / von der Wüsten an-  
bis gen Dblath / wo sie wö-  
nen / vñnd sollen erfahren  
daß ich der Herr sey.

CAP. VII. Gott dromer die  
straf vnd Zerkörung tera-  
salem

1 **V**nd des Herrn Wort  
gesach zu mir / vñnd  
2 sprach: Du Menschenkind /  
so sprich der Herr Herr  
vom lande Israel. Das en-  
de kommet / das ende über  
alle vier orter des Landes.  
3 Nun kompt das ende über  
dich / dean ich wil meinen  
grimm vber dich senden / vñ  
4 wil dich rüch / wie du ver-  
dient hast / vñnd wil dir ge-  
hen / was allen deins greu-  
eln gekost. Mein aug soll  
dein nicht schonen / noch in-  
bersehen / sondern ich wil  
dir gehen wie du verdient  
hast / vñnd deine Greuel sol-  
5 len vnter dich kommen / daß  
ir erfahren solt / Ich sey der  
Herr. So spricht der Herr  
Herr: Siehe es kommet in  
6 vnstünd über das ander. Dñ  
ende kompt / es kompt das  
ende / es ist ermach über  
7 dich / Siehe / es kommet. Es  
gehet schon auß / vñnd bricht  
düber / über dich / du Einwo-  
ner des Landes / die seit  
8 kompt / der tag des Jamers  
ist nahe / da kein singen auf  
den Berg sein wird. Nun  
9 wil ich bald meinen grimm  
über dich schütten / vñnd  
meinen zorn an dir vollenden /  
vñnd wil dich rüch / wie  
du verdienst hast / vñnd dir  
geben / was deinen greueln  
10 allen gekost. Mein Aug  
soll dein nicht schonen / vñnd  
wil nicht gnedig sein son-  
dern ich wil dir gehen / wie  
du verdienst hast / vñnd dei-  
ne Greuel sollen vnter dich  
kommen / daß ir erfahren  
sollt.